

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Behandlung von Patienten mit Hochrisiko-Mantelzell-Lymphom (MCL) bleibt trotz der Erfolge der TRIANGLE-Studie eine große Herausforderung, da die Prognose dieser Patientengruppe weiterhin ungünstig ist. Sowohl das PFS als auch das Gesamtüberleben liegen für diese Patientengruppe weiterhin deutlich unter den guten Ergebnissen der TRIANGLE-Studie, sodass davon ausgegangen werden muss, dass diese Patienten mit den aktuellen Behandlungsmethoden noch nicht optimal therapiert werden können.

Mit der **CARMAN-Studie** möchten wir gemeinsam einen innovativen Ansatz zur Verbesserung dieser Prognose ermöglichen und laden Sie ein, geeignete Patienten einzuschließen:

In der Studie wird der potenzielle Nutzen einer **frühzeitigen CAR-T-Zell-Therapie** (Arm A) nach einer verkürzten Induktionstherapie mit Rituximab und Ibrutinib sowie einer 6-monatigen Erhaltungstherapie mit Ibrutinib untersucht. Diese wird mit der derzeitigen Standard-Induktion und -Erhaltungstherapie (Arm B) verglichen. Einschlusskriterien sind therapienaive MCL-Patienten von 18-75 Jahren, die mindestens eines der folgenden Hochrisiko-Merkmale aufweisen:

1. **MIPI-c** mit intermediärem hohem (HI) oder hohem (H) Risiko,
2. **TP53-Mutation** oder TP53-Überexpression (>50 % der Lymphomzellen), und/oder
3. **Ki-67  $\geq$  30 %** (bei intermediärem Risiko, gemäß lokaler Pathologie).

Die Studie wird aktuell an **acht Prüfzentren** in Deutschland durchgeführt (siehe unten). Um die Teilnahme für möglichst viele Patienten zugänglich zu machen, wird die Zahl der Prüfzentren im Laufe des kommenden Jahres schrittweise auf **18 Standorte** erweitert. Dadurch wollen wir sicherstellen, dass Patientinnen und Patienten in verschiedenen Regionen von dieser Studie profitieren können.

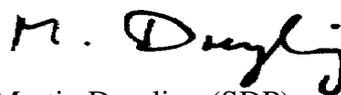
Die Teilnahme an der CARMAN-Studie bietet Ihren Patienten Zugang zu modernsten Therapieansätzen, die außerhalb von Studien nicht verfügbar sind. Gemeinsam möchten wir dazu beitragen, die Prognose von Hochrisiko-MCL-Patienten zu verbessern.

Wir freuen uns, wenn Sie geeignete Patienten an eines der teilnehmenden Zentren überweisen, und stehen Ihnen für weitere Informationen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Georg Hess (PI)



Martin Dreyling (SDP)

## Aktuell aktive Zentren:

	PI	Organization Name	Central Phone	E-Mail	Street	ZIP Code	City
Prof. Dr. med.	Ayketang Ayuk, Francis	Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf	+49 407 410 552 53 / -580 97	ayuketan@uke.de	Martinistr. 52	20246	Hamburg
Prof. Dr. med.	Dreger, Peter	Universitätsklinikum Heidelberg	+49 622 156 803 0	peter.dreger@med.uni-heidelberg.de	Im Neuenheimer Feld 410	69120	Heidelberg
Prof. Dr. med.	Heß, Georg	Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz	+49 613 117 504 0	Georg.hess@unimedizin-mainz.de	Langenbeckstraße 1	55131	Mainz
PD Dr.	Marks, Reinhard	Universitätsklinikum Freiburg	+49 761 270 369 10	reinhard.marks@uniklinik-freiburg.de	Hugstetter Straße 55	79106	Freiburg im Breisgau
Prof. Dr. med.	Pott, Christiane	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Kiel	+49 431 500 226 02	c.pott@med2.uni-kiel.de	Arnold-Heller-Str. 3, Haus L	24105	Kiel
Dr. med.	Schmidt, Christian	LMU - Klinikum der Universität München	+49 894 400 787 46	christian_schmidt@med.uni-muenchen.de	Marchioninstraße 15	81377	Munich
PD Dr.	von Tresckow, Bastian	Universitätsklinikum Essen	+49 201 723 3136	Bastian.vonTresckow@uk-essen.de	Hufelandstr. 55	45147	Essen
Prof. Dr. med.	Wulf, Gerald	Universitätsmedizin Göttingen	+49 551 396 630 3	gerald.wulf@med.uni-goettingen.de	Robert-Koch-Str. 40	37075	Goettingen

